

AGRO aktuell

Informationen für aktive
Landwirtinnen und Landwirte

FOKUS BIO

August 2025

NEUIGKEITEN AGRAR LANDI ZÜRI UNTERLAND

Neueröffnung Agrar-Center naht!

Nachfolgend die wichtigsten Informationen auf einen Blick.

Eröffnungsfest Agrar-Centers im Oktober

- Am **Freitag**, den **10. Oktober 2025**, laden wir **geladene Gäste** zur Eröffnungsfest ein. **(Die Einladung folgt.)**
- Am **Samstag**, den **11. Oktober**, öffnen wir unsere Türen für **alle Interessierten**.

Ihre Treue lohnt sich bald noch mehr!

Als **Mitglied** der **LANDI Züri Unterland** profitieren Sie ab dem 1. Januar 2026 von folgenden **Rückvergütungen**:

- 4 % auf AGRAR-Hilfsstoffe
- 2 % auf Brenn- und Treibstoffe

Express-Zustellung von Pflanzenschutzmitteln und Sämereien

In Notfällen liefern wir am selben Tag (bei Bestellung am Vormittag), sonst bis spätestens am nächsten Morgen.

Reguläre Bestellungen liefern wir franko im Rahmen unserer wöchentlichen Touren mit eigenem LKW oder Lieferwagen.

Versand Rechnungen per Mail

Im Sinne der Nachhaltigkeit sind wir bestrebt, Rechnungen künftig per E-Mail zu versenden. Bitte teilen Sie uns mit, wenn wir auch Ihre Rechnungen auf diesem Weg zustellen dürfen. ■

Landi

ZÜRI UNTERLAND
Genossenschaft

Editorial



Geschätzte Landwirtinnen, geschätzte Landwirte

Aufgrund des heissen und trockenen Wetters im Juni und Anfang Juli

startete die Getreideernte wie erwartet frühzeitig. Die Bedingungen waren zunächst ideal. Ab Mitte Juli war das Wetter jedoch von Tiefdrucklagen geprägt, und wiederkehrende, teils starke Niederschläge machten die Ernte schliesslich doch noch herausfordernd.

Im Vergleich zum Vorjahr fielen Erträge und Qualitäten aber insgesamt erfreulich aus. Mit dem Beginn der Aussaat freuen wir uns nun gemeinsam mit Ihnen, den Grundstein für eine erfolgreiche nächste Ernte zu legen.

In dieser Ausgabe finden Sie alle relevanten Informationen. **Profitieren** Sie zudem vom attraktiven **Eröffnungsrabatt** zur Neueröffnung des Agrar-Centers: **CHF 2.00 / 100 kg bzw. CHF 0.50 pro Dose bei Bestellung bis zum 25. August 2025.**

Für Ihre Bestellungen danke ich Ihnen bereits im Voraus herzlich.

Beste Grüsse

Michael Angst und das Agrar-Team der **LANDI Züri Unterland**



LANDI Züri Unterland
Genossenschaft

Wehntalerstrasse 38
8181 Höri
Telefon 044 217 70 30

Agrar Höri Telefon 044 217 70 25
Michael Angst 079 869 30 02
Michael Lutz 079 669 93 96
agrar@landizueriunterland.ch
Energie Telefon 044 217 70 40

Öffnungszeiten Agrar Höri

Mo – Fr 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.30 Uhr
Sa 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.30 Uhr

WINTERSAATGETREIDE 2025

Wintersaatgetreide – mit attraktivem Eröffnungsrabatt anlässlich der Eröffnung des neuen Agrar-Centers

Kaum ist die Ernte abgeschlossen, steht schon die nächste Aussaat vor der Tür.

Damit Sie gut vorbereitet sind, haben wir die wichtigsten Informationen rund um die Saatgetreide-Aussaat für Sie zusammengestellt.

Eröffnungsrabatt Agrar-Center:

CHF 2.00 pro 100 kg bzw. CHF 0.50 pro Dose

Frühbezugsrabatt:

CHF 3.00 pro 100 kg bzw. CHF 0.75 pro Dose.

Relevant ist jeweils der Bestelleingang bis spätestens **25. August 2025!**

Zusätzlicher Palettenrabatt:

CHF 2.00 pro 100 kg bei sortenreinen Paletten (750 kg oder 30 Dosen).

Lieferzeitraum

Ab Mitte August bis Ende September.

Alle Unterlagen auch online auf unserer Homepage ■



BIO-GETREIDE UND ÖLSAATEN

Empfehlungen für die Ernte 2026

Mitten in der laufenden Ernte ist bereits der Blick auf die Planung und Aussaat für das kommende Anbaujahr 2026 gefragt. Aktuell zeigt sich eine gewisse Konsolidierung der Nachfrage nach biologischen Inland-Rohstoffen. Dennoch bestehen in einzelnen Kulturen weiterhin Wachstumschancen – eine sorgfältige Planung bleibt daher zentral. Besonders gefragt sind **Mahlweizen** sowie, infolge der verschärften Fütterungsrichtlinien für Wiederkäuer, **Rohstoffe für die Mischfutterproduktion**. Im Bio-Anbau ist darüber hinaus eine **vielfältige und ausgewogene Fruchtfolge unverzichtbar**.

Rückblick auf die Ernte 2024

Das Jahr 2024 war im Bio-Anbau von unterdurchschnittlichen Erntemengen, jedoch erfreulicher Qualität geprägt. Herausforderungen zeigten sich bei der Mykotoxinbelastung von **Mahlweizen** und **Körnermais** sowie bei den Hektolitergewichten sämtlicher Getreidearten.

Bei den **Ölsaaten** überzeugte insbesondere der **Bio-Raps** mit guten Erträgen, während **Bio-Sonnenblumen** unter den nassen Bedingungen im Frühjahr und Herbst litten. Die **Bio-Soja** profitierte von fast idealen Wetterbedingungen, abgesehen vom Erntezeitpunkt, und erzielte gute Werte bei Qualität und Ertrag.

Im Bereich **Futtergetreide** verzeichnete die **Gerste** erneut rückläufige Produktionsmengen. Einzig der **Körnermais** legte mengenmässig zu; auch hier waren die Wachstumsbedingungen vorteilhaft.

Ertragseinbussen gab es bei den **Körnerleguminosen**, insbesondere bei **Bio-Erbсен**. Die **Bio-Soja** hingegen lieferte erneut überdurchschnittliche Erträge.

Marktentwicklungen ab 2025

Für die Aussaat 2025 wird mit einem weiteren Wachstum bei einigen Bio-Produkten gerechnet. Umstellbetriebe werden weiterhin dazu ermutigt, **Futtergetreide** und **Körnerleguminosen** anzubauen. Auch für **Knospe-Betriebe** bieten diese Kulturen eine willkommene Ergänzung in der Fruchtfolge – besonders **Erbсен**, **Soja** und **Ackerbohnen** dürften gefragt bleiben.

Zunehmende Nachfrage besteht weiterhin nach **Mahlweizen** in **Knospe-Qualität**. Hier ist eine standort- und nährstoffangepasste **Sortenwahl** essenziell. Neben einem hohen Ertrag ist insbesondere auf einen ausreichenden **Proteingehalt** zu achten. Für Betriebe mit geringer **Hofdüngerverfügbarkeit** wird von den Sorten **Montalbano** und **Wital** abgeraten.

Empfohlene Sorten sind **Rosatch** und **Wiwa**, auch **Piznair** erzielt gute Werte beim **Proteingehalt**.

Andere Getreidearten wie **Dinkel** und **Roggen** sollen in stabiler Menge weitergeführt werden. Sie stellen auf Standorten mit

unzureichender **Mahlweizenqualität** eine geeignete Alternative dar. Einzig beim **Speisehafer** bestehen Absatzschwierigkeiten – hier erfolgt der Anbau ausschliesslich auf vertraglicher Basis. Auch **Bio-Ölsaaten** bleiben gefragt, wobei das Wachstum leicht nachgelassen hat.

Weitere Informationen

<https://www.fenaco-gof.ch/ernte-und-anbau/> ■



LANDOR

Böden nicht versauern lassen – nach der Ernte kalken

Um die Fruchtbarkeit und Ertragsfähigkeit des Bodens zu erhalten, sollte die Kalkdüngung bei der Düngungsplanung an erster Stelle stehen. Durch das Wegführen von Erntegut und Stroh, durch saure Niederschläge und Auswaschungen nimmt der Kalkgehalt im Boden ab. Auch sauer wirkende Düngemittel und die Stoffwechselaktivitäten im Boden senken den pH-Wert. Pro Jahr gehen im Boden im Ackerbau 400–600 kg/ha, im Futterbau 200–400 kg Kalk (CaO) verloren. Diese Menge Kalk muss dem Boden wieder zugeführt werden. Wird der Kalk gleich nach der Ernte auf die Stoppeln

ausgebracht, kann er zusammen mit der folgenden Stoppelbearbeitung in den Boden eingearbeitet werden.

Das ganze Sortiment an Kalkdüngern finden Sie auf www.landor.ch ■



barto neu erleben!

- Intuitive Bedienung
- Klare Navigation
- Mehr Übersicht

Melde dich noch heute bei deiner barto Kompetenz-LANDI

barto

bio

Bio Vorbezug
Früh kaufen – Stickstoffbedarf absichern

Alle Informationen auf unserer Website

Gratis-Beratung
0800 80 99 60, landor.ch

LANDOR
Die gute Wahl der Schweizer Bauern

BIO VORBEZUG

Ohne Stickstoff wächst nichts

Stickstoff ist ein zentraler Nährstoff für Pflanzen und beeinflusst sowohl Ertrag als auch Qualität massgeblich.

Im biologischen Landbau wird Stickstoff durch Hofdünger oder Leguminosen bereitgestellt. Ergänzend können zugekaufte organische Dünger sinnvoll sein, besonders bei Qualitätsgetreide und Hackfrüchten. Seit der Ernte 2016 erhalten Bio-Mahlweizen Proteinzahlungen, weshalb eine gute Stickstoffversorgung für einen ausreichenden Proteingehalt entscheidend ist.

Bei der Ausbringung organischer Dünger ist die Mineralisationszeit zu beachten und der Zeitpunkt entsprechend frühzeitig zu wählen. Empfehlenswert ist, im Herbst die Hälfte und im Frühjahr die andere Hälfte des Düngers auszubringen. Bei hohem Unkrautdruck sollte die gesamte Menge im Frühjahr ausgebracht und eingearbeitet werden.

Die LANDOR bietet ein vielfältiges Sortiment an organischen Düngern. Diese und viele weitere organische Dünger können jetzt zu Vorbezugspreisen bestellt werden. Der Vorbezug für organische Stickstoffdünger bei LANDOR dauert noch bis Ende Dezember. Die Dünger sind in erhältlich in Ihrer LANDI.

Gratis Beratung unter 0800 80 99 60 ■



Ihr LANDOR Berater



Markus Richner
Düngungsberater
079 453 92 12

Ihr UFA Samen Berater



Alexander Grob
079 937 98 40

STALLHYGIENE

Mit Hygienepulvern Antibiotika reduzieren

Um den Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung weiter zu reduzieren, ist es wichtig, auf vorbeugende Massnahmen zu setzen. Hygienepulver erhöhen den pH-Wert und haben eine abtrocknende Wirkung. So schaffen sie eine keimarme Umgebung für die Tiere.

Ein Grossteil der Mastitisfälle wird durch Umweltkeime verursacht. Die Milchkühe infizieren sich häufig in der Liegebox, denn der Euterablagebereich ist keimbelastet. Um einer Mastitis vorzubeugen, sollte mit entsprechender Stallhygiene der Infektionsdruck in den Liegeboxen so gering wie möglich gehalten werden.

Langanhaltende Wirkung

Sowohl das Hygienepulver LANDOR Desical als auch Hasolit B Pulver basieren auf natürlichen Wirkstoffen. Sie enthalten

Kalzium- und Magnesiumhydroxid sowie verschiedene Tonminerale. Die wichtigste Eigenschaft zur Keimreduktion ist, den pH-Wert über einen langen Zeitraum hinweg hoch zu halten. Diese Eigenschaft wird Pufferfähigkeit genannt. Nur



hochwertige Produkte puffern im hohen Bereich von pH elf bis zwölf. Die feuchtigkeitsbindenden Eigenschaften von Hygienepulvern reduzieren die Ammoniakemissionen im Stall. Diese Eigenschaft sorgt für ein schnelles Abtrocknen der Liegeboxen. Bakterien können sich im Trockenen schlechter vermehren. Das Stallklima und die Stallhygiene verbessern sich und lästige Schadinsekten finden kein Vermehrungsmilieu mehr.

Weitere Informationen bei Ihrem LANDOR Berater 0800 80 99 60

UFA - FUTTERMITTEL

UFA 272 / 272-4 StimulGreen

Das ausgewogene Bio-Ergänzungsfutter für Milchvieh



UFA 272 ist der perfekte Begleiter für eine leistungsstarke Milchviehfütterung in der Produktionsphase. Der **ausgewogene Mix aus Protein und Energie** sorgt für eine optimale Versorgung und unterstützt eine flexible Integration in verschiedene Rationen. Das Ergänzungsfutter in schmackhafter Würfelform eignet sich hervorragend für automatische Melksysteme.

Durch das **pflanzliche StimulGreen** wird die **Faserverdaulichkeit verbessert** und damit eine effizientere Grundfuttermittelnutzung gefördert. Dadurch steht der Kuh mehr Energie zur Verfügung, während gleichzeitig die **Methanbildung reduziert** wird. Ausserdem wird die Passage von Bypass-Protein durch den Pansen in den Darm optimiert, was zusätzlich die Nährstoffaufnahme verbessert.

Vorteile:

- Flexibel einsetzbar zu verschiedenen Rationen.
- Mehrere Proteinträger sorgen für ein ausgewogenes Aminosäurenmuster, welches die Leistung der Tiere unterstützt.
- Hoher Anteil schnell fermentierbare Kohlenhydrate (SFKH).
- Mineralisiert nach Milchproduktionspotenzial Energie.
- Dank UFA 272-4 auch für sojafreie Fütterung geeignet.



ANIfamily

Einstreue exklusiv aus Ihrer LANDI

Ihre UFA-Beraterin



Jenny Tanner
Rindviehspezialistin
079 767 28 78